

Cedrico

Wintertriticale

Züchter/Züchtervertrieb:

Syngenta

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

Ertragsstarke Sorte in beiden Intensitätsstufen. Gute Kombination aus Blattgesundheit und ertragssichernden agronomischen Eigenschaften, winterhart und sehr standfest.

Standortansprüche:

Für alle Standorte geeignet.

Krankheitresistenzen:

Geringe Anfälligkeit gegenüber den Rosten sowie Ährenfusarium.

Sortentyp:

Kompensationstyp

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Niedrige DON-Gehalte des Ernteguts. Hohes Hektolitergewicht.

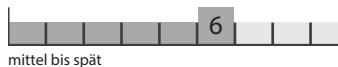
Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Cedrico erreicht auf den V-Standorten mittlere Ertragsleistungen in beiden Intensitätsstufen. Die Sorte mit recht guter Standfestigkeit kann stark durch Mehltau befallen werden, was eine rechtzeitige Bekämpfung erfordert. Ansonsten ist die Blattgesundheit auf mittlerem Niveau. Die Hektolitergewichte sind tendenziell höher. Im Sortenvergleich wurden meist geringe DON-Gehalte ermittelt, weshalb auch ein Anbau in engeren Getreide-/Maisfruchtfolgen vorgesehen werden kann.

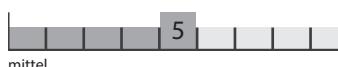
Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



Neigung zu:

Auswinterung:



Lager:



Anfälligkeit für:

Mehltau:



Blattseptoria:



Gelbrost:



Braunrost:



Ährenfusarium:

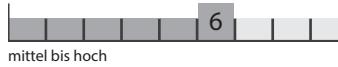


Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



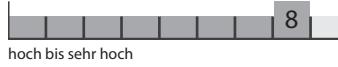
Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchiertener Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Saatgut 2000

Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m ²	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Bodenzustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
früh 15.09. - 25.09.	250	300	250
normal 26.09. - 05.10.	300	330	300
spät bis 15.10.	350	350	300
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m ²	550 - 600	550 - 600	500
N-Düngung Strategie:	Ziel der Bestandesführung ist die Förderung des TKG.		
-zum Vegetationsbeginn (inkl. N _{min} 0-30 cm)	Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) kaum bestockt 1-2 Triebe/Pfl. B) normal bestockt 3-4 Triebe/Pfl. C) kräftig bestockt 6-10 Triebe/Pfl. Niedrige Werte bei frühem Vegetationsbeginn und/oder hoher N-Nachlieferungswert des Standortes.	A) 60 kg N/ha B) 60 kg N/ha C) 50 kg N/ha	60 kg N/ha 60 kg N/ha 50 kg N/ha
-zum Schossen BBCH 30 - 31	50 kg N/ha	50 kg N/ha	50 kg N/ha
-Spätgabe BBCH 37 - 49	50 kg N/ha	50 kg N/ha	-
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)			
<u>Einmalig</u> bei geringer Lagerneigung BBCH 29 - 30	0,75 - 1,0 l/ha CCC	0,5 - 1,0 l/ha CCC	
oder BBCH 29 - 30	0,25 l/ha Moddus Start	0,2 l/ha Moddus Start	0,15 l/ha Moddus Start
oder BBCH			
<u>Im Splitting</u> bei hoher Lagerneigung BBCH 29 - 30	1,2 l/ha CCC	1,0 l/ha CCC	0,8 l/ha CCC
plus BBCH 31 - 33	0,4 l/ha Moddus	0,3 l/ha Moddus	0,25 l/ha Moddus
oder plus BBCH			
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)	Fungizideinsatz je nach Befallssituation. Auf Mehltau achten.		
Insektizide (Hauptschädlinge)	Anwendung nach Bedarf.		
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)	Keine sortenspezifische nachteilige Wirkung der zugelassenen Mittel bekannt.		
Sonstiges			



Saatgut 2000